



Und wieder einmal...

René Stronck, alter und neuer Landesmeister im sportlichen Angeln

Vier Durchgänge blieben bei der diesjährigen Landesmeisterschaft noch zu angeln. Sie wurden alle an der Luxemburger Mosel ausgetragen. Die Durchgänge 5 und 6 wurden Anfang Oktober in Wasserbillig organisiert. Prächtiges Herbstwetter, der Fluss mit normalem Wasserstand ließ das Herz aller Konkurrenten höher schlagen. Die Fänge waren ausreichend, wenn auch nicht überall. An beiden Enden der Wettkampfstrecke wurden hauptsächlich Rotaugen gefangen, in der Mitte waren die Fänge etwas spärlicher. Hier gingen meistens Barsche und Grundeln an den Haken.



Stronck René

René Stronck war der überragende Angler an diesem Tag. Zweimal konnte er seinen Sektor gewinnen. Am Morgen siegte er mit 2390 g im B Sektor vor

Mike Thinnes und Fernand Schmitt. Nachmittags behauptete er sich im A Sektor mit 4970 g vor André Simon und Frank Meis.

Den morgendlichen A Sektor konnte Jérôme Schmitt mit 5240 g zu seinen Gunsten entscheiden, dies war übrigens

das beste Fanggewicht an diesem Tag. Ihm folgten auf den Plätzen 2 und 3 die Bettemberger Toni Del Degan und Romain Zwick.



Schmitt Fernand

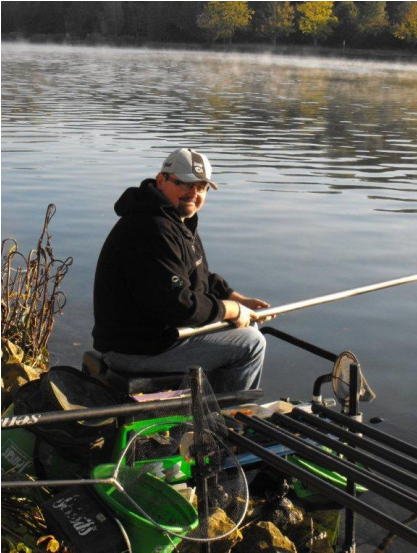
Toni Del Degan, in bester Fanglaune, besiegte nachmittags die Konkurrenz im B Sektor mit 3120 g. Hinter ihm kamen Fernand Schmitt und Serge Jadin auf die nächsten Plätze.

Nach beiden Durchgängen hatte Ex-Weltmeister Frank Meis seine doch beachtliche Führung verspielt. Altmeister René Stronck hatte die Gesamtführung übernommen mit 4 Punkten Vorsprung auf Meis, und 5 auf Serge Jadin.



Schmitt Jérôme

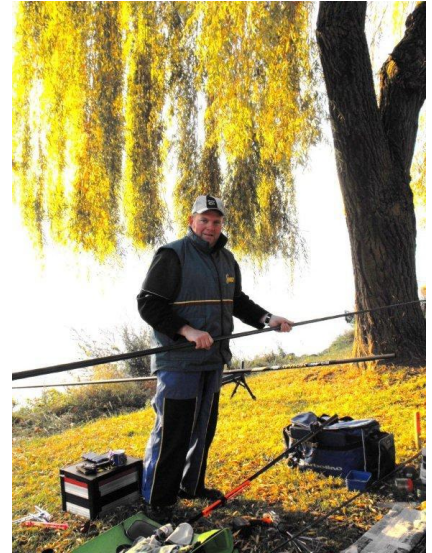
Meis Fränk



Stranen Roger



Thinnes Mike



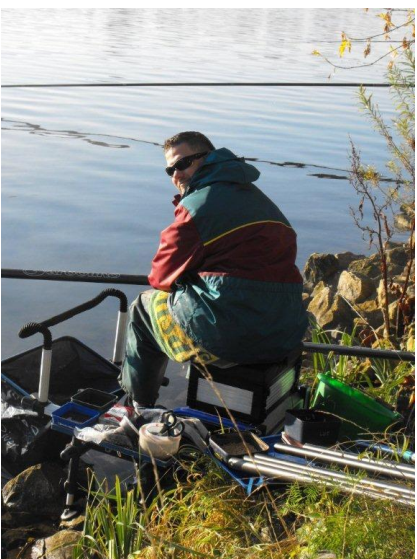
Bei frostigen Temperaturen nahmen die 17 Konkurrenten die finalen Durchgänge am gestrigen Sonntag in Remich in Angriff. Claude Schmitt musste krankheitshalber passen.

Nebel und alsdann die Sonne, die sich blendend im Wasser spiegelte machten die Anfangsstunden des 7. Durchgangs zu einem schwierigen Unterfangen. Anfänglich gingen dann nur kleine Barsche an den Haken, später rückten aber die Rotaugen ins Futter.

Mike Thinnes konnte sich mit 3260 g im A Sektor durchsetzen, dies äußerst knapp vor Fernand Schmitt und René Stronck. Den B Sektor entschied Roger Stranen zu seinen Gunsten. Hinter ihm in der Wertung folgten André Simon und Jérôme Schmitt.

Nachdem am Nachmittag sich herrliches Herbstwetter im Moseltal eingestellt hatte, nahmen die Konkurrenten den achten und letzten Durchgang dieser Meisterschaft in Angriff. Sowie am Morgen zogen große Fische nur zögerlich ins Futter. Allenthalben wurden kleine Barsche gefangen, die Rotaugen etwas später.

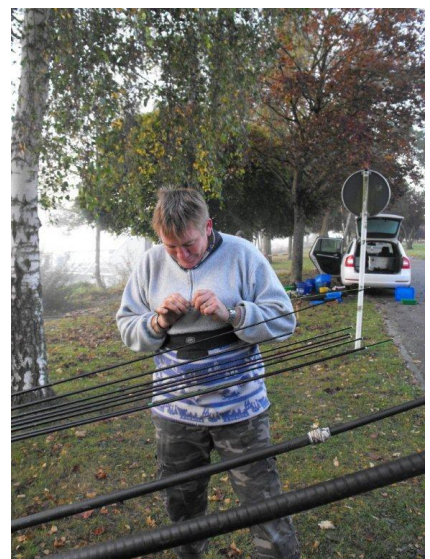
Thinnes Luc



Di Vora Gilbert



Gruen John



Flussabwärts war es Luc Thinnes, der sich am besten auf diese Fischerei eingestellt hatte und mit 3500 g den A Sektor gewann. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Roger Stranen und John Grün. Der Sieg im B Sektor war eine sichere Sache für Patrick Laschette. Mit 2700 g lag er deutlich vor Jérôme Schmitt und René Stronck.

Fazit dieser Meisterschaft ist, dass sich wieder einmal Altmeister René Stronck durchsetzen konnte. Er feiert nun schon seinen 14. Titel als Landesmeister Luxemburgs im sportlichen Angeln. Verliep diese Meisterschaft anfänglich nicht nach Maß, so konnte er sich doch in deren zweiten Hälfte mit seinen beiden Siegen in Wasserbillig einen Vorteil erarbeiten, den niemand mehr wett machen konnte. Roger Stranen, der Comingman dieser Saison kam zwar nahe an Stronck heran konnte seinen Rückstand aber nur geringfügig verringern. Fernand Schmitt erkämpfte sich den dritten Platz der Wertung vor Serge Jadin und Frank Meis, der nicht in der Lage war seine Führung nach Halbzeit zu behaupten.

Erinnern wir daran, dass die sechs Erstklassierten der Wertung im Jahr 2012 in nach Tschechien reisen um die Luxemburger Farben bei der Weltmeisterschaft zu verteidigen. Die Europameisterschaft wird im spanischen Ciudad Real stattfinden.

Conrady Pit



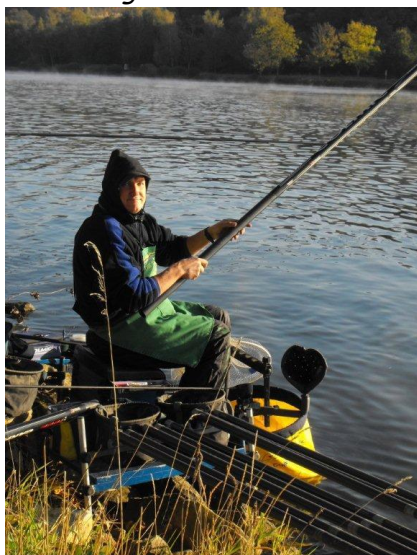
Laschette Patrick



Goergen John



Jadin Serge



Zwick Romain



Wiesen Gast



Simon André



Landesmeister René Stronck



Bericht und Fotos:
©rompic